



## Übersicht QS-Ackerbau Arbeitshilfen

| <b>Anforderung</b> |  | <b>EP-Arbeitshilfe Nummer</b> |
|--------------------|--|-------------------------------|
| <b>2.1.1</b>       | Betriebsdaten                                    | 1                             |
| <b>2.1.3</b>       | Umsetzung von Korrekturmaßnahmen                 | 2                             |
| <b>2.1.4</b>       | Ereignis- und Krisenmanagement                   | 3                             |
| <b>2.2.3</b>       | Subunternehmer                                   | 4                             |
| <b>3.1.1</b>       | Kennzeichnungssystem für Standorte               | 7                             |
| <b>3.1.2</b>       | Risikoanalyse und Risikomanagement für Flächen   | 6                             |
| <b>3.1.3</b>       | Fruchtfolgegestaltung                            | 7                             |
| <b>3.3.1</b>       | Aussaat und Pflanzung                            | 7                             |
| <b>3.3.2</b>       | Saat- bzw. Pflanzgutbehandlung                   | 7                             |
| <b>3.3.4</b>       | Kontrolle Pflanzgut aus Eigenvermehrung          | 8                             |
| <b>3.4.1</b>       | Aufzeichnung Düngemaßnahmen                      | 7                             |
| <b>3.4.2</b>       | Düngebedarfsermittlung                           | 9                             |
| <b>3.4.5</b>       | Ausbringung Düngemittel                          | 7                             |
| <b>3.5.1</b>       | Aufzeichnung Pflanzenschutzmaßnahmen             | 7                             |
| <b>3.5.5</b>       | Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes      | 13                            |
| <b>3.5.9</b>       | Zustand und Überprüfung der Pflanzenschutzgeräte | 5                             |
| <b>3.5.13</b>      | Alarmplan  | 35                            |
| <b>3.5.15</b>      | Bestandsliste / Gefahrstoffverzeichnis           | 14                            |
| <b>3.5.18</b>      | Messeinrichtungen zum Anmischen                  | 20                            |
| <b>3.5.20</b>      | Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln             | 15                            |
| <b>3.6.2</b>       | Ernte- und Transportvorgänge (Reinigungspläne)   | 26                            |
| <b>3.7.3</b>       | Qualitätserhaltende Maßnahmen                    | 19                            |
| <b>3.7.4</b>       | Schädlingsmonitoring                             | 21                            |
| <b>3.8.1</b>       | Nacherntebehandlungen                            | 7                             |



## Betriebsdaten

Falls neben dem Hauptunternehmen noch weitere Produktionsstätten existieren, dann bitte die beiden Blätter vor dem Ausfüllen in entsprechender Anzahl kopieren und für jede Produktionsstätte separat ausfüllen.

Adresse: \_\_\_\_\_

Firmenname: \_\_\_\_\_

OGK-Nr.: \_\_\_\_\_ GGN: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Gesetzlicher Vertreter: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Lagerkapazität für Erntegut: \_\_\_\_\_

Lagerkapazität für Gülle: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Jauche: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Festmist: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

### Anbaufläche Pflanzenproduktion:

| Kultur                    | Anbaufläche (ha) |
|---------------------------|------------------|
| Speisekartoffeln          |                  |
| Verarbeitungskartoffeln   |                  |
| Pflanzkartoffeln          |                  |
| Zwiebeln                  |                  |
| Wurzel- und Knollengemüse |                  |
| Mohrrüben                 |                  |
|                           |                  |
|                           |                  |

- Aktuelles Flächenverzeichnis
- Lage der Bewässerungssysteme inkl. Wasserentnahmestellen:

---



---



---



## Betriebsdaten

Skizze des Hauptunternehmens (Hofstelle) bzw. der Produktionsstätte Haupt- und Nebengebäude unter Angabe der jeweiligen Funktion

## Information über alle Beschäftigten



Betriebsleiter: \_\_\_\_\_

### Festangestellte Arbeitskraft

| Name, Vorname | Arbeitsbereich | Dauer der Beschäftigung<br>(Beginn/Ende) |
|---------------|----------------|--|
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |

### Saisonarbeitskraft

| Name, Vorname | Arbeitsbereich | Dauer der Beschäftigung<br>(Beginn/Ende) |
|---------------|----------------|--|
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |

### Familienarbeitskraft

| Name, Vorname | Arbeitsbereich | Dauer der Beschäftigung<br>(Beginn/Ende) |
|---------------|----------------|--|
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |

### Lohnunternehmen

| Name, Vorname | Arbeitsbereich | Dauer der Beschäftigung<br>(Beginn/Ende) |
|---------------|----------------|--|
|               |                |  |
|               |                |  |
|               |                |  |

## Korrekturmaßnahmenplan der unabhängigen Kontrolle

| <b>QS-GAP<br/>Kriterium</b> | <b>M a ß n a h m e</b> | <b>Verantwortlich</b> |
|-----------------------------|------------------------|-----------------------|
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |
| Nr.:                        |                        | Erledigt am:          |
| Umzusetzen bis:             |                        | Unterschrift          |

# Meldebogen für den Ereignisfall (Ereignisfallblatt)

## Obst, Gemüse, Kartoffeln

mit Hinweisen zum richtigen Umgang mit Ereignis- und Krisensituationen

### Was müssen Sie im Ereignis- und Krisenfall veranlassen?

1. Nehmen Sie **telefonisch** oder per **E-Mail Kontakt** zu QS auf. Informieren Sie uns mit dem **Meldebogen** so konkret wie möglich über das kritische Ereignis.

Sämtliche Informationen aus der Meldung behandeln wir vertraulich.

So erreichen Sie QS:

Montag - Freitag, 8:00 bis 17:00 Uhr  
Telefon: +49 (0) 228 35068-0  
Telefax: +49 (0) 228 35068-10

Außerhalb der Geschäftszeiten, am Wochenende und an Feiertagen:  
Telefon: +49 (0) 228 35068-288

E-Mail: Ereignisfall@q-s.de

2. **Informieren** Sie gegebenenfalls folgende Personen, Aufsichtsbehörden und Unternehmen telefonisch über die Geschehnisse:

- Ihr **Lebensmittelüberwachungsamt**
- Ihre **Abnehmer** (z. B. Erzeugerorganisation, Großhandel, LEH)
- Ihre **Zulieferer** (z. B. Vermehrungs-/Anzuchtbetriebe, Landwirte, Erzeugerorganisationen)
- Ihren **Anbauberater** bzw. Ihre für **Pflanzenschutz zuständige Dienststelle** (z. B. Umweltamt, Landwirtschaftskammer)

3. **Informieren** Sie gegebenenfalls Ihre **Mitarbeiter** über die Geschehnisse. Weisen Sie diese an, gegenüber Dritten (z. B. Kunden, Journalisten) von jeder Äußerung abzuhalten und entsprechende Anfragen direkt an die für diesen Fall autorisierte Person weiterzuleiten.

### Was passiert nach Eingang Ihrer Ereignismeldung bei QS?

In enger Abstimmung mit Ihnen unterstützt QS Sie in Ihrem Krisenmanagement. Dabei geht es um alle Maßnahmen, die helfen, einen Schaden von Ihrem Betrieb, anderen Systempartnern und vom QS-System abzuwenden und die bestehenden Probleme möglichst schnell zu lösen.

Allerdings: Unterstützung gewähren und Schaden abwenden können wir nur, wenn Sie uns zeitig und konkret informieren.

### Was sind „kritische Ereignisse“?

Zu einem kritischen Ereignis für den einzelnen Systempartner, die betroffene Stufe oder das gesamte QS-System kann jedes Vorkommnis werden, bei dem Gefahren für Mensch, Tier oder Umwelt oder für das Vertrauen in Lebensmittel im Ganzen drohen.

Ereignisse, von denen Sie als Erzeuger ganz konkret betroffen sein können, sind beispielsweise:

- Ein von Ihnen in den Verkehr gebrachtes Lebensmittel entspricht nicht den Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit (z. B. wegen Rückstandsüberschreitungen).
- Ihr Betrieb wird behördlich gesperrt (z. B. wegen Pflanzenerkrankung).
- Die Medien berichten negativ oder reißerisch über Ihren Betrieb.
- Ein von Ihnen eingesetztes Betriebsmittel enthält Schadstoffe.
- Sie sind in eine Warenrückrufaktion eingebunden.

### Wann müssen kritische Ereignisse gemeldet werden?

Neben Ihren Informationspflichten gegenüber QS sind Sie in vielen Fällen auch den Aufsichtsbehörden gegenüber meldepflichtig.

Eine Meldepflicht besteht insbesondere dann, wenn ein in den Verkehr gebrachtes Lebensmittel möglicherweise nicht den Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit entspricht. Grundsätzlich muss jeder Einzelfall ernst genommen werden.

### Wer kann den Meldebogen nutzen?

Der Meldebogen soll den Systempartner, die Obst, Gemüse und Kartoffeln erzeugen, bearbeiten oder handeln, bei der Meldung an QS und der Erstinformation der zuständigen Aufsichtsbehörde helfen.

Bitte bewahren Sie ihn an gut erreichbarer Stelle zusammen mit Ihren Unterlagen zum eigenen Krisenmanagement auf.

# Meldung eines Ereignisfalls

Obst, Gemüse, Kartoffeln

## An die QS Qualität und Sicherheit GmbH

Telefax: +49 (0) 228 35068-10 oder E-Mail: Ereignisfall@q-s.de

Ansprechpartner: - Thomas May Tel. +49 (0) 228 35068-180  
- Oliver Thelen Tel. +49 (0) 228 35068-130

Notfalltelefon: Tel. +49 (0) 228 35068-288 *außerhalb der Geschäftszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, im Notfall*

Nach Art. 20 der Verordnung (EG) 178/2002, nach § 44 a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs (LFGB) und nach weiteren gesetzlichen Vorschriften können Sie auch zur Meldung des Ereignisses an die zuständige Behörde verpflichtet sein.

## An die zuständige Behörde

(z. B. Amt für Lebensmittelüberwachung, Pflanzenschutzamt)

Name der Behörde: .....

Name des Kreises/der kreisfreien Stadt: .....

Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Ort: .....

Telefon- und Faxnummer (mit Vorwahl): .....

## Angaben zum Betrieb

Produktionsart\*: [ ] Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln [ ] Großhandel Obst, Gemüse, Kartoffeln  
[ ] Lebensmitteleinzelhandel Obst, Gemüse, Kartoffeln [ ] Logistik [ ] Bearbeitung/Verarbeitung

Name des Unternehmens (der Handelskette): .....

QS-Systempartnernummer (QS-ID): .....

Name des Betriebs (der Filiale): .....

QS-Standortnummer: .....

Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Ort: .....

Krisenmanager/Ansprechpartner: .....

Telefon- und Faxnummer: ..... Mobilnummer: .....

E-Mail: .....

Bündler: .....

\* Bitte zutreffende Produktionsart ankreuzen.

## Angaben zum Ereignis

---

1. Was ist passiert?

.....  
.....

2. Wann ist es passiert bzw. wurde es festgestellt?

.....

3. Was haben Sie in dieser Sache unternommen?

.....  
.....

4. Welche Personen oder Institutionen sind zurzeit in dieser Sache aktiv?

.....  
.....

5. Welche weiteren Maßnahmen planen Sie?

.....  
.....

## Angaben zum betroffenen Produkt/Befund

---

Warenbezeichnung: .....

Menge/Fläche: .....davon als QS-Ware im Verkehr: .....

Betroffene(s) Charge/Los: .....

Art des Befunds (z. B. Pflanzenschutzmittelrückstand, Hygienemängel): .....

.....  
.....

Datum: ..... Uhrzeit: .....

Stempel

Unterschrift: .....



## Krisenmanagement



### Notfallplan für den Ereignisfall

Gibt es in Ihrem Betrieb kritische Ereignisse, wie zum Beispiel:

- Rückstände in Produkten, die von Ihrem Betrieb stammen
- Schadstoffe in Betriebsmitteln, Rückrufaktionen
- behördliche Sperrung Ihres Hofes
- negative oder reißerische Berichte in Verbindung mit ihrem Betrieb

melden Sie sich bitte unverzüglich bei uns. Im Ereignisfall sind wir auch außerhalb der Geschäftszeiten für Sie erreichbar.

#### Innerhalb der Geschäftszeiten (Mo-Fr, 8.00-17.00 Uhr)

Martin Gade            +49 (0)4131 7480543  
                                 +49 (0)170 3332004

Ulf Hofferbert        +49 (0)4131 7480540  
                                 +49 (0)170 3332007

#### Außerhalb der Geschäftszeiten

Ulf Hofferbert        +49 (0)170 3332007  
Martin Gade            +49 (0)170 3332004

Prüfinstitut ACG  
Telefon                +49 (0)2151 4111500  
Fax                      +49 (0)2151 411599

Telefonnummern weiterer Abnehmer (bei Bedarf):

Gemäß dem Fall, dass der Abnehmer dem Landwirt bzw. Lieferanten ein Problem mit einer Lieferung meldet, sowie bei einer Feststellung einer Überschreitung der Rückstandshöchstmengen durch den QS-Bündler, wird wie folgt vorgegangen:

1. Landwirt/Lieferant stellt Ernte ein, sofern nötig und betroffen.
2. Landwirt/Lieferant stellt Lieferung der betroffenen Ware ein.
3. Landwirt/Lieferant informiert weitere Abnehmer, falls diese betroffen sind.
4. Landwirt/Lieferant sucht die Ursache.
5. Landwirt/Lieferant leitet, wenn nötig Rückstandsuntersuchungen und Fehlerlösung ein.
6. Nach Klärung und Freigabe erfolgt weitere Vermarktung.

#### Allgemein gilt für die Abnehmer:

Die nötigen Rufnummern und Ansprechpartner im landwirtschaftlichen Betrieb oder beim Lieferanten sind bekannt.

#### Für den Landwirt bzw. Lieferanten:

Es liegt eine Liste aller Abnehmer inkl. Telefon-Nummern auf dem landwirtschaftlichen Betrieb oder beim Lieferanten vor.

Das Warenrückrufverfahren wird einmal jährlich innerbetrieblich getestet.



## Vereinbarung Lohnunternehmer

### Vereinbarung

zwischen dem landwirtschaftlichen Unternehmen (anbauender Betrieb)

---

(Auftraggeber)

und dem Lohnunternehmer

---

(Auftragnehmer/Lohnunternehmer)

- Auspflanzung (inklusive Beizung)
- Pflanzenschutzmaßnahmen
- Ernte
- Transport
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Für die Kultur

- Kartoffel
- Zwiebel
- \_\_\_\_\_

Der Betriebsleiter ist verpflichtet den Lohnunternehmer über die QS-GAP-Anforderungen, die für die Durchführung der Arbeiten einzuhalten sind, aufzuklären!

Der Lohnunternehmer ist verpflichtet diese Anforderungen einzuhalten. **Die entsprechenden Punkte sind anhand einer Eigenkontrolle durch das Lohnunternehmen selbst oder von dem Landwirt zu prüfen!**

Der Lohnunternehmer muss gewährleisten, dass die Einhaltung der Anforderungen, die für die Durchführung der Aufgaben notwendig sind, jederzeit durch den Betriebsleiter oder durch externe Auditoren der QS-GAP-Kontrollen eingesehen werden dürfen! ***Achtung:*** *Verfügt der Lohnunternehmer über ein eigenes Zertifikat, muss die Eigenkontrolle nicht durchgeführt werden!*

Der Lohnunternehmer erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen von externen und internen Kontrollen sowohl der Betriebsleiter als auch die Auditoren die betreffenden Bereiche kontrollieren dürfen. Die ist so lange gestattet, wie es für die QS-GAP-Zertifizierung notwendig ist.

**Mit der Unterschrift bestätigt der Lohnunternehmer, dass die verwendeten Geräte und Maschinen regelmäßig gereinigt und gewartet werden.**

---

(Ort, Datum)

---

(Betriebsleiter)

---

(Ort, Datum)

---

(Lohnunternehmen)



## Checkliste LU Aussaat / Pflanzung

Vom Lohnunternehmen auszufüllen!

Bitte alle Punkte, die auf das Lohnunternehmen / Tätigkeit zutreffen, ausfüllen!

| Anforderung   | Erfüllt ja/nein<br>nicht zutreffend | Bemerkung |
|---|-------------------------------------|-----------|
| <p><b>2.2.3 Wartung von Anlagen, Bewässerungssystemen und der Gerätetechnik</b><br/>Maschinen, Anlagen, Geräte und Bewässerungssysteme, die Einfluss auf die Lebensmittelsicherheit bzw. auf die Umwelt haben: sind im guten Zustand, sind jährlich gewartet, die Wartung ist dokumentiert (Datum, Art der Wartung, bei Fachfirma z.B. Rechnung)</p>  |                                     |           |
| <p><b>3.5.2 Fachkompetenz der verantwortlichen Person</b><br/>Wird durch Fachausbildung im Agrarbereich oder über die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen nachgewiesen werden</p>  |                                     |           |
| <p><b>[K.O.] 3.6.5 Sachkundenachweis</b><br/>Pflanzenschutz: Liegt für den Anwender und für die verantwortliche Person vor und entspricht den Vorgaben der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (in Deutschland: Ausweis und Teilnahme an Sachkundes Schulung). Nacherntebehandlungen: die für die Anwendung technisch verantwortlichen Personen ist entsprechend der Anwendungsbestimmungen sachkundig</p>   |                                     |           |
| <p><b>7.1.1 Arbeitssicherheit, Gesundheit und soziale Belange</b><br/>Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die sozialen Belange verantwortlich und den Mitarbeitern bekannt</p>  |                                     |           |
| <p><b>7.1.2 Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen</b><br/>Mindestens einmal jährlich finden zwischen der Geschäftsleitung und den ständigen Mitarbeitern Besprechungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zu sozialen Belangen statt</p>  |                                     |           |
| <p><b>7.1.4 Regelungen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen</b><br/>Auf Basis der Risikoanalyse wurden Regelungen zum Arbeitsschutz erstellt. Ein Notfallplan ist vorhanden. Die betriebliche Infrastruktur, Ausrüstungen und Einrichtungen sind so gebaut und gewartet, dass Gefahren minimiert werden. Schilder weisen auf mögliche Gefahren (z.B. Abfalldeponien, Treibstofftanks) hin. Die Beförderung von Arbeitnehmern auf öffentlichen Straßen erfolgt gemäß gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitnehmer werden geschult und die durchgeführten Schulungen sind dokumentiert (Schulungsinhalte, Datum, Teilnehmer, Referent)</p> |                                     |           |
| <p><b>[K.O.] 7.1.5 Mitarbeitereinweisung und Qualifikation</b><br/>Eine Einweisung in den Umgang mit komplexen und gefährlichen Maschinen ist gewährleistet (Dokumentation). Arbeiter, die Umgang mit Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, gefährlichen Substanzen, gefährlichen oder komplexen Maschinen haben, sind entsprechend der Risikoanalyse nach 7.1.4 qualifiziert</p>   |                                     |           |
| <p><b>[K.O.] 7.1.6 Schutzkleidung und -ausrüstung, Anwenderschutz vorhanden</b></p>   |                                     |           |
| <p><b>7.1.7 Erste-Hilfe</b><br/>Erste-Hilfe-Kästen sind in Arbeitsplatznähe vorhanden; an Pflanzenschutzmittellager und Anmischplätzen sind ein Erste-Hilfe-Kasten und eine Augendusche oder fließendes, sauberes Wasser (innerhalb von 10 m) vorhanden</p>   |                                     |           |



## Checkliste LU Aussaat / Pflanzung

| Anforderung  | Erfüllt ja/nein<br>nicht zutreffend | Bemerkung |
|--|-------------------------------------|-----------|
| <b>7.1.8 Unfall- und Notfallplan</b><br>Ein schriftlicher Notfallplan liegt vor und beinhaltet: Anweisung für das Verhalten bei Unfällen/Notfällen; Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Standorte von Feuerlöschern, Notausgänge, Notausschalter für Elektrizität, Gas- und Wasseranschlüsse); Ort des nächsten Telefons, Adresse des Betriebes, wichtigste Telefonnummern bei Unfällen und Notsituationen (Polizei, Feuerwehr, Rettungswagen) |                                     |           |
| <b>7.1.9 Arbeitskraft mit Erste-Hilfe-Schulung</b>   |                                     |           |
| <b>7.1.10 Gesundheitscheck</b><br>Arbeitskräften, die Umgang mit Pflanzenschutzmitteln haben, wird nachweislich (z.B. durch Aushang) die Möglichkeit angeboten, jährlich an einem Gesundheitscheck teilzunehmen  |                                     |           |
| <b>9.1.2 Nimmt der Betrieb an einem unabhängigen Zertifizierungsprogramm der Kalibrierung für Geräte teil, wenn es ein solches gibt?</b>   |                                     |           |
| <b>9.4.1 Findet im Bedarfsfall eine Abstimmung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes mit dem Nachbarn statt, um Abdrift von oder auf Nachbarflächen zu vermeiden?</b>  |                                     |           |
| <b>9.8.4 Wird Wasser, das für Wasch- und Reinigungszwecke verwendet wurde, so entsorgt, dass Gefährdungen der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt minimiert werden?</b>  |                                     |           |

(Datum, Unterschrift Lohnunternehmen, Stempel)



## Checkliste LU Düngung

Vom Lohnunternehmen auszufüllen!

Bitte alle Punkte, die auf das Lohnunternehmen / Tätigkeit zutreffen, ausfüllen!

| Anforderung   | Erfüllt | Bemerkung |
|---|---------|-----------|
| <p><b>2.2.3 Wartung von Anlagen, Bewässerungssystemen und der Gerätetechnik</b></p> <p>Maschinen, Anlagen, Geräte und Bewässerungssysteme, die Einfluss auf die Lebensmittelsicherheit bzw. auf die Umwelt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind im guten Zustand</li> <li>• sind jährlich gewartet</li> <li>• die Wartung ist dokumentiert (Datum, Art der Wartung, bei Fachfirma z. B. Rechnung)</li> <li>• Düngerstreuer und andere Ausbringungsmaschinen sind jährlich kalibriert</li> </ul>   |         |           |
| <p><b>3.5.2 Fachkompetenz der verantwortlichen Person</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird durch Fachausbildung im Agrarbereich oder über die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen nachgewiesen werden</li> </ul>  |         |           |
| <p><b>3.5.7 Ausbringung von stickstoff- und phosphathaltigen Düngemitteln wird folgendes beachtet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nährstoffmengen stehen zeitgerecht zur Verfügung</li> <li>• Keine Aufbringung auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder mit Schnee bedeckten Böden</li> <li>• Kein direkter Eintrag und kein Abschwemmen in Gewässer</li> <li>• Sperrfristen bei der Stickstoff- und Phosphordüngung laut Düngeverordnung</li> </ul>   |         |           |
| <p><b>3.5.13 Lagerung von anorganischen Düngemitteln</b></p> <p>Die Beschaffenheit des Mineraldüngerlagers gewährleistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trockene Räumlichkeiten, undurchlässige Böden</li> <li>• sauber und leicht zu reinigen</li> <li>• durchlüftet und vor starker Kondenswasserbildung geschützt</li> <li>• Das Risiko einer Gewässerbelastung ist durch die Standortwahl der Lagerstätte minimiert</li> <li>• Bei flüssigen Mineraldüngern sind ein Auffangraum ohne Abfluss bzw. eine ausreichend dimensionierte Auffangwanne (siehe Leitfaden) vorhanden</li> <li>• Bei Lagerung von Ammoniumnitrat und ammoniumnitrathaltigen Düngemitteln werden folgenden Vorgaben eingehalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Unbefugte ist der Zutritt verboten (Schilder),</li> <li>• Rauchverbot, kein Feuer oder offenes Licht (Schilder)</li> <li>• von Anlagen, Einrichtungen und Betriebsmittel kann keine Wärmeübertragung stattfinden</li> </ul> </li> </ul> |         |           |
| <p><b>3.5.14 Lagerung von organischen Düngemitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontamination von Oberflächengewässern wird verhindert</li> <li>• Bei Stallmist- und Kompostlagerung (über drei Monate) werden die Mieten abgedeckt oder das Sickerwasser aufgefangen</li> <li>• Lagerkapazität für Gülle, Jauche und Festmist sind dokumentiert</li> </ul>   |         |           |
| <p><b>7.1.1 Arbeitssicherheit, Gesundheit und soziale Belange</b></p> <p>Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die sozialen Belange verantwortlich und den Mitarbeitern bekannt</p>   |         |           |



## Checkliste LU Düngung

| Anforderung   | Erfüllt | Bemerkung |
|---|---------|-----------|
| <b>7.1.2 Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen</b><br>Mindestens einmal jährlich finden zwischen der Geschäftsleitung und den ständigen Mitarbeitern Besprechungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zu sozialen Belangen statt  |         |           |
| <b>7.1.4 Regelungen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der Risikoanalyse wurden Regelungen zum Arbeitsschutz erstellt</li> <li>• Ein Notfallplan ist vorhanden. Die betriebliche Infrastruktur, Ausrüstungen und Einrichtungen sind so gebaut und gewartet, dass Gefahren minimiert werden. Schilder weisen auf mögliche Gefahren (z. B. Abfalldeponien, Treibstofftanks) hin. Die Beförderung von Arbeitnehmern auf öffentlichen Straßen erfolgt gemäß gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitnehmer werden geschult und die durchgeführten Schulungen sind dokumentiert (Schulungsinhalte, Datum, Teilnehmer, Referent)</li> </ul> |         |           |
| <b>[K.O.] 7.1.5 Mitarbeitereinweisung und Qualifikation</b><br>Eine Einweisung in den Umgang mit komplexen und gefährlichen Maschinen ist gewährleistet (Dokumentation). Arbeiter, die Umgang mit Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, gefährlichen Substanzen, gefährlichen oder komplexen Maschinen haben, sind entsprechend der Risikoanalyse nach 7.1.4 qualifiziert   |         |           |
| <b>[K.O.] 7.1.6 Schutzkleidung und -ausrüstung, Anwenderschutz vorhanden</b>  |         |           |
| <b>7.1.7 Erste-Hilfe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Kästen sind in Arbeitsplatznähe vorhanden</li> <li>• An Pflanzenschutzmittellager und Anmischplätzen sind ein Erste-Hilfe-Kasten und eine Augendusche oder fließendes, sauberes Wasser (innerhalb von 10 m) vorhanden</li> </ul>  |         |           |
| <b>7.1.8 Unfall- und Notfallplan</b><br>Ein schriftlicher Notfallplan liegt vor und beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anweisung für das Verhalten bei Unfällen/Notfällen</li> <li>• Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Standorte von Feuerlöschern, Notausgänge, Notausschalter für Elektrizität, Gas- und Wasseranschlüsse)</li> <li>• Ort des nächsten Telefons</li> <li>• Adresse des Betriebes</li> <li>• wichtigste Telefonnummern bei Unfällen und Notsituationen (Polizei, Feuerwehr, Rettungswagen)</li> </ul>  |         |           |
| <b>7.1.9 Arbeitskraft mit Erste-Hilfe-Schulung</b>  |         |           |
| <b>7.1.10 Gesundheitscheck</b><br>Arbeitskräften, die Umgang mit Pflanzenschutzmitteln haben, wird nachweislich (z. B. durch Aushang) die Möglichkeit angeboten, jährlich an einem Gesundheitscheck teilzunehmen  |         |           |
| <b>9.1.2 Nimmt der Betrieb an einem unabhängigen Zertifizierungsprogramm der Kalibrierung für Geräte teil, wenn es ein solches gibt?</b>  |         |           |



## Checkliste LU Düngung

| Anforderung   | Erfüllt | Bemerkung |
|---|---------|-----------|
| <b>9.4.1 Findet im Bedarfsfall eine Abstimmung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes mit dem Nachbarn statt, um Abdrift von oder auf Nachbarflächen zu vermeiden?</b>     |         |           |
| <b>9.8.4 Wird Wasser, das für Wasch- und Reinigungszwecke verwendet wurde, so entsorgt, dass Gefährdungen der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt minimiert werden?</b> |         |           |

---

*(Datum, Unterschrift Lohnunternehmen, Stempel)*



## Checkliste LU Ernte

Vom Lohnunternehmen auszufüllen!

Bitte alle Punkte, die auf das Lohnunternehmen / Tätigkeit zutreffen, ausfüllen!

| Anforderung   | Erfüllt ja/nein<br>Nicht zutreffend | Bemerkung  |
|---|-------------------------------------|--|
| <p><b>[K.O.] 4.1.4 Hygieneanweisungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es liegen Hygieneanweisungen vor</li> <li>• Diese sind für Arbeitskräfte, Dienstleister und Besucher durch Schilder mit Bildern und/oder in der/den vorherrschenden Sprache/n der Arbeitskräfte sichtbar ausgehängt</li> <li>• Die Anweisungen werden verstanden und umgesetzt</li> </ul>  |                                     |  |
| <p><b>[K.O.] 4.1.5 Hygieneschulungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Personen wurden entsprechend ihrer Tätigkeit mindestens einmal jährlich geschult</li> <li>• Neue Mitarbeiter wurden bei Arbeitsbeginn geschult</li> <li>• Die Schulungen wurden durch die Mitarbeiter mit Unterschrift bestätigt</li> <li>• Schulungsplan liegt vor (Schulungsinhalte, Schulungsintervalle, Teilnehmer, Referent)</li> </ul>   |                                     |  |
| <p><b>[K.O.] 4.1.7 Toiletten für Erntearbeiter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Zugang zu ständigen oder mobilen sauberen Toiletten ist gewährleistet</li> <li>• Die Toiletten sind in angemessener Zeit zu erreichen</li> <li>• Die Toiletten sind in einem hygienisch guten Zustand</li> <li>• Einrichtungen zum Händewaschen mit Wasser in Trinkwasserqualität, sauberen (Einweg-) Handtüchern sowie ggf. Desinfektionsmittel stehen in der Nähe der Toiletten bereit</li> </ul> |                                     | Ein Auto für die Fahrt zur Toilette steht bereit |
| <p><b>4.1.8 Eignung der Betriebsmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsmittel mit Produktkontakt sind für den Einsatz im Lebensmittelsektor geeignet</li> <li>• Nachweise (z. B. Etikett, Herstellerinformation) sind vorhanden</li> </ul>   |                                     | z.B. Menno Florades zur Desinfektion             |
| <p><b>7.1.1 Arbeitssicherheit, Gesundheit und soziale Belange</b><br/>Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die sozialen Belange verantwortlich und den Mitarbeitern bekannt</p>  |                                     |  |
| <p><b>7.1.2 Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen</b><br/>Mindestens einmal jährlich finden zwischen der Geschäftsleitung und den ständigen Mitarbeitern Besprechungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zu sozialen Belangen statt</p>  |                                     |  |





## Checkliste LU Ernte

| Anforderung  | Erfüllt ja/nein<br>Nicht zutreffend | Bemerkung |
|--|-------------------------------------|-----------|
| <p><b>7.1.4 Regelungen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der Risikoanalyse wurden Regelungen zum Arbeitsschutz erstellt</li> <li>• Ein Notfallplan ist vorhanden. Die betriebliche Infrastruktur, Ausrüstungen und Einrichtungen sind so gebaut und gewartet, dass Gefahren minimiert werden. Schilder weisen auf mögliche Gefahren (z. B. Abfalldeponien, Treibstofftanks) hin. Die Beförderung von Arbeitnehmern auf öffentlichen Straßen erfolgt gemäß gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitnehmer werden geschult und die durchgeführten Schulungen sind dokumentiert (Schulungsinhalte, Datum, Teilnehmer, Referent)</li> </ul> |                                     |           |
| <p><b>[K.O.] 7.1.5 Mitarbeitereinweisung und Qualifikation</b><br/>Eine Einweisung in den Umgang mit komplexen und gefährlichen Maschinen ist gewährleistet (Dokumentation). Arbeiter, die Umgang mit Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, gefährlichen Substanzen, gefährlichen oder komplexen Maschinen haben, sind entsprechend der Risikoanalyse nach 7.1.4 qualifiziert</p>  |                                     |           |
| <p><b>[K.O.] 7.1.6 Schutzkleidung und -ausrüstung, Anwenderschutz vorhanden</b></p>  |                                     |           |
| <p><b>7.1.7 Erste-Hilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Kästen sind in Arbeitsplatznähe vorhanden</li> <li>• An Pflanzenschutzmittellager und Anmischplätzen sind ein Erste-Hilfe-Kasten und eine Augendusche oder fließendes, sauberes Wasser (innerhalb von 10 m) vorhanden</li> </ul>  |                                     |           |
| <p><b>7.1.8 Unfall- und Notfallplan</b><br/>Ein schriftlicher Notfallplan liegt vor und beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anweisung für das Verhalten bei Unfällen/Notfällen</li> <li>• Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Standorte von Feuerlöschern, Notausgänge, Notausschalter für Elektrizität, Gas- und Wasseranschlüsse)</li> <li>• Ort des nächsten Telefons</li> <li>• Adresse des Betriebes</li> <li>• wichtigste Telefonnummern bei Unfällen und Notsituationen (Polizei, Feuerwehr, Rettungswagen)</li> </ul>   |                                     |           |
| <p><b>7.1.9 Arbeitskraft mit Erste-Hilfe-Schulung</b></p>  |                                     |           |
| <p><b>7.1.10 Gesundheitscheck</b><br/>Arbeitskräften, die Umgang mit Pflanzenschutzmitteln haben, wird nachweislich (z. B. durch Aushang) die Möglichkeit angeboten, jährlich an einem Gesundheitscheck teilzunehmen</p>   |                                     |           |



## Checkliste LU Ernte

| Anforderung   | Erfüllt ja/nein<br>Nicht zutreffend | Bemerkung |
|---|-------------------------------------|-----------|
| <b>9.1.2 Nimmt der Betrieb an einem unabhängigen Zertifizierungsprogramm der Kalibrierung für Geräte teil, wenn es ein solches gibt?</b>                              |                                     |           |
| <b>9.4.1 Findet im Bedarfsfall eine Abstimmung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes mit dem Nachbarn statt, um Abdrift von oder auf Nachbarflächen zu vermeiden?</b>     |                                     |           |
| <b>9.8.4 Wird Wasser, das für Wasch- und Reinigungszwecke verwendet wurde, so entsorgt, dass Gefährdungen der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt minimiert werden?</b> |                                     |           |

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift Lohnunternehmen, Stempel)



## Checkliste LU Lagerung

Vom Lohnunternehmen auszufüllen!

Bitte alle Punkte, die auf das Lohnunternehmen / Tätigkeit zutreffen, ausfüllen!

| Kriterium/Anforderung   | Erfüllt | Bemerkung<br>falls nicht erfüllt/nicht relevant |
|---|---------|---|
| <b>3.10.1 Warenidentifikation im Lager</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Herkunft ist für jede Partie, auch bei zugekaufter Ware, dokumentiert und nachvollziehbar</li> <li>Die Identität der Ernteprodukte (ggf. Partienummer) ist auf allen Schriftstücken vermerkt, die die Partie im Betrieb begleiten</li> </ul>  |         |   |
| <b>3.10.2 Qualitätserhaltende Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der Einlagerung ist sichergestellt, dass keine Vermischung oder Kontamination erfolgt</li> <li>Das Erntegut wird regelmäßig hinsichtlich qualitätsbestimmenden Merkmale kontrolliert</li> <li>Die Produkte werden durch die Lagerung nicht beeinträchtigt</li> <li>Die Lagerkontrollen werden dokumentiert, hinsichtlich               <ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. Luftfeuchtigkeit</li> <li>ggf. Temperaturführung</li> <li>Schädlingsbefall</li> <li>Verschmutzungen des Erntegutes</li> </ul> </li> <li>Bei Abweichungen zu vorgegebenen Sollwerten werden geeignete Korrekturen durchgeführt und dokumentiert</li> </ul> |         |   |
| <b>3.10.3 Überprüfung der Messgeräte</b><br>Alle Prüfmittel (z. B. Waagen, Thermometer) werden mind. einmal jährlich bzw. in vom Hersteller vorgegebenen Intervallen überprüft  |         |   |
| <b>[K.O.] 3.10.4 Schädlingsmonitoring/-bekämpfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige und systematische Prüfung auf Schädlingsbefall wird durchgeführt und dokumentiert</li> <li>Bei Schädlingsbefall wird eine planmäßige Bekämpfung entsprechend der gesetzl. Bestimmungen vorgenommen und dokumentiert</li> <li>Die Qualifikation des Anwenders entspricht den gesetzlichen Bestimmungen</li> <li>Ein Köderplan wurde erstellt</li> <li>Fallen und Köder sind keine Gefahr für andere Tiere</li> <li>Dokumentation der Fallenkontrolle / eingeleitete Maßnahmen liegt vor</li> <li>Besondere Situationen, wie die Nähe von Müllhalden oder gelagerter Hausmüll, werden berücksichtigt</li> </ul>              |         |   |
| <b>[K.O.] 4.1.9 Glasbruch bei Lampen</b><br>In Bereichen, in denen Produkte und Verpackungsmaterialien gehandhabt oder gelagert werden, sind bruchsichere bzw. Lampen mit Schutzschirm  |         |   |
| <b>4.1.10 Umgang mit Glas und Hartplastik</b><br>Schriftliche Anweisungen für den Umgang mit Glas- oder durchsichtigen Hartplastikbruchteilen sind vorhanden  |         |   |
| <b>4.1.11 Zugang von Haustieren</b><br>Wo Produkte gehandhabt bzw. gelagert werden, ist der Zutritt von Haustieren geregelt   |         |   |

(Datum, Unterschrift Lohnunternehmen, Stempel)



## Checkliste LU Pflanzenschutz

Vom Lohnunternehmen auszufüllen!

Bitte alle Punkte, die auf das Lohnunternehmen / Tätigkeit zutreffen, ausfüllen!

| Anforderung   | Erfüllt ja / nein<br>Nicht zutreffend | Bemerkung |
|---|---------------------------------------|-----------|
| <p><b>2.2.3 Wartung von Anlagen, Bewässerungssystemen und der Gerätetechnik</b></p> <p>Maschinen, Anlagen, Geräte und Bewässerungssysteme, die Einfluss auf die Lebensmittelsicherheit bzw. auf die Umwelt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind im guten Zustand, sind jährlich gewartet</li> <li>• die Wartung ist dokumentiert (Datum, Art der Wartung, bei Fachfirma z. B. Rechnung)</li> <li>• Pflanzenschutzgeräte haben gültige Prüfplaketten</li> </ul>  |                                       |           |
| <p><b>[K.O.] 3.6.4 Einsatz von Pflanzenschutz-, Nacherntebehandlungs- und Beizmitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz nur von zugelassenen Pflanzenschutzmitteln</li> <li>• Amtliche Rückstandshöchstgehalte werden eingehalten</li> <li>• Die Rückstandshöchstgehalte der eingesetzten Pflanzenschutzmittelwirkstoffe der Länder, in denen die Produkte voraussichtlich vermarktet werden (falls bekannt), sind verfügbar (Liste, Internet).</li> <li>• Kontamination mit für die Kultur nicht zugelassenen Pflanzenschutzmitteln wird verhindert</li> <li>• Vorgaben von Hersteller und Zulassungsbehörden werden eingehalten</li> </ul> |                                       |           |
| <p><b>[K.O.] 3.6.5 Sachkundenachweis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzenschutz: Liegt für den Anwender und für die verantwortliche Person vor und entspricht den Vorgaben der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (in Deutschland: Ausweis und Teilnahme an Sachkundes Schulung)</li> <li>• Nacherntebehandlungen: die für die Anwendung technisch verantwortlichen Personen ist entsprechend der Anwendungsbestimmungen sachkundig</li> </ul>   |                                       |           |
| <p><b>3.6.8 Vermeidung von Abdrift</b></p>  |                                       |           |
| <p><b>3.6.9 Entsorgung von Spritzflüssigkeitsresten</b></p>   |                                       |           |
| <p><b>[K.O.] 3.6.11 Lagerung von Pflanzenschutzmitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Eintrag in das Grundwasser wird vermieden</li> <li>• Die gültigen Gesetze und Verordnungen (z.B. Schutzgebietsanforderungen) sowie Verpackungshinweise werden eingehalten</li> <li>• Pflanzenschutzmittel werden in der Originalverpackung gelagert</li> <li>• Bei Beschädigung der Verpackung werden alle Angaben der Originalverpackung auf die neue Verpackung übertragen</li> </ul>   |                                       |           |
| <p><b>3.6.12 Kennzeichnung Pflanzenschutzmittel</b></p>   |                                       |           |
| <p><b>3.6.13 Bestandsliste / Gefahrstoffverzeichnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Gefahrstoffverzeichnis wird geführt</li> <li>• Der Pflanzenschutzmittelbestand ist dokumentiert</li> </ul>   |                                       |           |



## Checkliste LU Pflanzenschutz

| Anforderung   | Erfüllt ja/nein<br>Nicht zutreffend | Bemerkung   |
|---|-------------------------------------|---|
| <b>3.6.14 Pflanzenschutzmittellager</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Pflanzenschutzmittellager-schrank ist gekennzeichnet und ausreichend beleuchtet, robust, stabil, aus feuersicheren Materialien gebaut trocken, kühl, frostfrei</li> <li>keine extremen Temperaturschwankungen möglich</li> <li>begehbarem Lagerplatz ist ausreichend belüftet</li> </ul>   |                                     |   |
| <b>[K.O.] 3.6.15 Zugang zum Pflanzenschutzmittellager</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugang nur durch befugte Personen (Schild vorhanden)</li> <li>Zugriff durch Unbefugte wird verhindert (ist abgeschlossen)</li> <li>Eine stabile Tür, ggf. stabile Fenster sind vorhanden</li> </ul>  |                                     |   |
| <b>3.6.16 Vorkehrungen für Verschütten / Auslaufen</b>  |                                     |   |
| <b>[K.O.] 3.6.18 Entsorgung von leeren Pflanzenschutzmittelbehältern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Umgang entspricht den Gesetzen und Verordnungen</li> <li>Die Rückgabe erfolgt über ein qualifiziertes Entsorgungssystem</li> <li>Der Entsorgungsweg kann dargelegt werden</li> <li>Das Risiko einer Belastung der Umwelt ist durch das gewählte Entsorgungssystem minimiert</li> <li>Leere Behälter werden nicht wieder verwendet</li> <li>Sie werden an einem sicheren, verschließbaren Lagerplatz (ist gekennzeichnet) gelagert, getrennt von Produkten und Verpackungsmaterialien</li> </ul> |                                     |   |
| <b>[K.O.] 3.6.19 Reinigung von Pflanzenschutzmittelbehältern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Behälter werden über das auf der Feldspritze integrierte Druckspülsystem oder von Hand sorgfältig gereinigt</li> <li>Bei der Reinigung von Hand sind Anweisungen vorhanden:</li> <li>die Verpackung wird dreimal von Hand gespült, das Spülwasser wird zur Spritzflüssigkeit gegeben, die Behälter werden offen und trocken aufbewahrt</li> </ul>   |                                     |   |
| <b>[K.O.] 3.6.17 Anmischen von Spritzmittelflüssigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Herstellieranweisungen für das Mischen werden eingehalten</li> <li>Messeinrichtungen und Hilfsmittel sind geeignet</li> <li>Zustand von Messbehältern und die Kalibrierung von Waagen wird jährlich überprüft</li> </ul>  |                                     |   |
| <b>3.6.20 Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzenschutzmittel mit Anwendungsverbot werden zeitnah fachgerecht über autorisierte Entsorgungssysteme entsorgt</li> <li>Solange keine fachgerechte Entsorgungsmöglichkeit vorhanden ist, werden sie sicher aufbewahrt (Pflanzenschutzmittellager) und gekennzeichnet</li> </ul>   |                                     |   |
| <b>[K.O.] 3.7.1 Risikoanalyse mikrobiologische Wasserqualität</b><br>Eine Risikoanalyse, die sämtliche Wasseranwendungen abdeckt (z.B. Bewässerung, Pflanzenschutzanwendungen) zu möglichen mikrobiologischen Gefahren wird durchgeführt; berücksichtigt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>die Anwendungsmethode</li> <li>die Kultur</li> <li>die Herkunft des Wassers</li> <li>der Zeitpunkt der Anwendung</li> <li>die Ursachen und Anfälligkeiten für Verunreinigungen</li> <li>Entnahmestellen, die beeinträchtigt sein können</li> </ul>  |                                     | Risikoanalyse für das genutzte Wasser für alle PSM-Maßnahmen s. Arbeitshilfe Nr. 15 |



## Checkliste LU Pflanzenschutz

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>3.7.2 Risikoanalyse chemische und physikalische Wasserqualität</b></p> <p>Eine Risikoanalyse, die sämtliche Wasseranwendungen abdeckt (z. B. Bewässerung, Pflanzenschutzanwendungen) zu möglichen chemischen und physikalischen Gefahren wird durchgeführt; berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anwendungsmethode</li> <li>• die Kultur</li> <li>• die Herkunft des Wassers</li> <li>• der Zeitpunkt der Anwendung</li> <li>• die Ursachen und Anfälligkeiten für Verunreinigungen</li> <li>• Entnahmestellen, die beeinträchtigt sein können</li> </ul>   |  | <p>Risikoanalyse für das genutzte Wasser für alle PSM-Maßnahmen s. Arbeitshilfe Nr. 15</p> |
| <p><b>7.1.1 Arbeitssicherheit, Gesundheit und soziale Belange</b></p> <p>Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die sozialen Belange verantwortlich und den Mitarbeitern bekannt</p>  |  |  |
| <p><b>7.1.2 Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen</b></p> <p>Mindestens einmal jährlich finden zwischen der Geschäftsleitung und den ständigen Mitarbeitern Besprechungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zu sozialen Belangen statt</p>  |  |  |
| <p><b>7.1.4 Regelungen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelungen zum Arbeitsschutz erstellt</li> <li>• Ein Notfallplan ist vorhanden. Die betriebliche Infrastruktur, Ausrüstungen und Einrichtungen sind so gebaut und gewartet, dass Gefahren minimiert werden. Schilder weisen auf mögliche Gefahren (z. B. AbfalldPONien, Treibstofftanks) hin. Die Beförderung von Arbeitnehmern auf öffentlichen Straßen erfolgt gemäß gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitnehmer werden geschult und die durchgeführten Schulungen sind dokumentiert (Schulungsinhalte, Datum, Teilnehmer, Referent)</li> </ul> |  |  |
| <p><b>[K.O.] 7.1.5 Mitarbeiterinweisung und Qualifikation</b></p> <p>Eine Einweisung in den Umgang mit komplexen und gefährlichen Maschinen ist gewährleistet (Dokumentation). Arbeiter, die Umgang mit Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, gefährlichen Substanzen, gefährlichen oder komplexen Maschinen haben, sind entsprechend der Risikoanalyse nach 7.1.4 qualifiziert</p>  |  |  |
| <p><b>[K.O.] 7.1.6 Schutzkleidung und ausrüstung, Anwenderschutz vorhanden</b></p>   |  |  |
| <p><b>7.1.7 Erste-Hilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Kästen sind in Arbeitsplatznähe vorhanden</li> <li>• Die Ausstattung erfolgt je nach Art und Größe des Betriebes und auf Grundlage der Risikoanalyse nach 7.1.4</li> <li>• An Pflanzenschutzmittellager und Anmischplätzen sind ein Erste-Hilfe-Kasten und eine Augendusche oder fließendes, sauberes Wasser (innerhalb von 10 m) vorhanden</li> </ul>  |  |  |



## Checkliste LU Pflanzenschutz

| Anforderung  | Erfüllt ja/nein<br>Nicht zutreffend | Bemerkung |
|--|-------------------------------------|-----------|
| <b>7.1.8 Unfall- und Notfallplan</b><br>Ein schriftlicher Notfallplan liegt vor und beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anweisung für das Verhalten bei Unfällen/Notfällen</li> <li>• Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Standorte von Feuerlöschern, Notausgänge, Notausschalter für Elektrizität, Gas- und Wasseranschlüsse)</li> <li>• Ort des nächsten Telefons</li> <li>• Adresse des Betriebes</li> <li>• wichtigste Telefonnummern bei Unfällen und Notsituationen (Polizei, Feuerwehr, Rettungswagen)</li> </ul> |                                     |           |
| <b>7.1.9 Arbeitskraft mit Erste-Hilfe-Schulung</b>   |                                     |           |
| <b>7.1.10 Gesundheitscheck</b><br>Arbeitskräften, die Umgang mit Pflanzenschutzmitteln haben, wird nachweislich (z. B. durch Aushang) die Möglichkeit angeboten, jährlich an einem Gesundheitscheck teilzunehmen   |                                     |           |
| <b>9.1.2 Nimmt der Betrieb an einem unabhängigen Zertifizierungsprogramm der Kalibrierung für Geräte teil, wenn es ein solches gibt?</b>   |                                     |           |
| <b>9.4.1 Findet im Bedarfsfall eine Abstimmung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes mit dem Nachbarn statt, um Abdrift von oder auf Nachbarflächen zu vermeiden?</b>  |                                     |           |
| <b>9.8.4 Wird Wasser, das für Wasch- und Reinigungszwecke verwendet wurde, so entsorgt, dass Gefährdungen der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt minimiert werden?</b>  |                                     |           |

(Datum, Unterschrift Lohnunternehmen, Stempel)

## Wartungsnachweis

Tabelle für mehrere Maschinen nutzbar! Wartung sollte jährlich durchgeführt werden!

### Jährliche Wartung der Düngetechnik

Maschine: \_\_\_\_\_

|                              | Prüfergebnis | Prüfergebnis | Prüfergebnis | Prüfergebnis |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Abdrehprobe                  |              |              |              |              |
| Grenzstreuteller vorhanden   |              |              |              |              |
| Lager und Gelenke geschmiert |              |              |              |              |
| Auslauföffnungen sauber      |              |              |              |              |
|                              |              |              |              |              |
| <b>Durchgeführt am</b>       |              |              |              |              |
| <b>Unterschrift</b>          |              |              |              |              |

### Jährliche Wartung der Pflanzenschutztechnik

| Maschine                                  | Spritze      | Pflanzmaschine |              |              |
|---|--------------|----------------|--------------|--------------|
|   | Prüfergebnis | Prüfergebnis   | Prüfergebnis | Prüfergebnis |
| Behälter ohne Risse und Ablagerungen      |              |                |              |              |
| Auslitern                                 |              |                |              |              |
| Pumpe leckfrei                            |              |                |              |              |
| Schläuche leckfrei                        |              |                |              |              |
| Rührwerk funktionstüchtig                 |              |                |              |              |
| Düsen befestigt                           |              |                |              |              |
| Düsen ohne Nachtropfen                    |              |                |              |              |
| Saug- und Druckfilter sauber              |              |                |              |              |
| Absperrhähne und Ventile funktionstüchtig |              |                |              |              |
|   |              |                |              |              |
| <b>Durchgeführt am</b>                    |              |                |              |              |
| <b>Unterschrift</b>                       |              |                |              |              |





**Wartungsnachweis**

Bitte Maschine/Anlage unter „Gegenstand“ eintragen und Art der Wartung entsprechend ergänzen!

**Jährliche Wartung Bewässerungssysteme und Anlagen**

|                                 | Gegenstand             |  |  |  |
|---------------------------------|------------------------|--|--|--|
|                                 |                        |  |  |  |
| Art der Wartung                 | Datum der Durchführung |  |  |  |
| Hydranten kontrollieren         |                        |  |  |  |
| Leitung spülen                  |                        |  |  |  |
| Wartung Maschine                |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
| <b>Fachkraft (Unterschrift)</b> |                        |  |  |  |

**Sonstige Maschinen, Geräte, Anlagen**

|                                 | Gegenstand             |  |  |  |
|---------------------------------|------------------------|--|--|--|
|                                 |                        |  |  |  |
| Art der Wartung                 | Datum der Durchführung |  |  |  |
| Ölwechsel                       |                        |  |  |  |
| Reinigung                       |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
|                                 |                        |  |  |  |
| <b>Fachkraft (Unterschrift)</b> |                        |  |  |  |

## Risikoanalyse und Risikomanagement für Flächen

Schlagname: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_ ha

Pacht ab: \_\_\_\_\_

| Bezeichnung des Risikos   | Mögliche Risiken<br>(weitere ergänzen)                    | Risikobewertung<br>(ausgeschlossen, gering,<br>mäßig, groß) | Maßnahmen  |
|---|---|---|--|
| <b>Vorangegangene Nutzung</b><br><br><input type="checkbox"/> Ackerbau<br><input type="checkbox"/> Gemüsebau<br><input type="checkbox"/> Obstbau<br><input type="checkbox"/> Nicht landwirtschaftlich | Klärschlammeinsatz  |   | Dokumentation Ausbringungszeitpunkt  |
|   | Schwermetalle, Bodenzustand                               |   | geeignete Kulturen, Grenzwerte beachten, Bodenanalyse                      |
|   | PSM-Rückstände, Altlasten                                 |   | Rückstandsmonitoring, geeignete Kulturmaßnahmen                            |
|   | Schädlinge  |   | geeignete Kulturen/ resistente Sorten, pflanzenbauliche Maßnahmen          |
|   | GVO-Anbau   |   | Keine GVO-Sorten verwenden   |
|   | Nematoden   |   | resistente Sorten, pflanzenbauliche Maßnahmen, Bodenuntersuchung           |
| <b>Bodeneignung</b>   | Wind-/Wassererosion<br>Hanglagen                          |   | Bodenschonende Bearbeitung, Bearbeitungsrichtung, Windhecken,<br>Drainagen |
|   | Bodenzustand  |   | Bodenanalysen  |
| <b>Grundwasserqualität/ -<br/>Verfügbarkeit</b>   | Mikrobielle, chemische<br>Verunreinigungen                |   | Wasseruntersuchung   |
|   | Negative Auswirkung auf Flora und<br>Fauna durch Entnahme |   | wassersparende Bewirtschaftung, geeignete Kulturen                         |
| <b>Umwelteinflüsse aus der<br/>Umgebung des Betriebes</b><br>(Hochwasser, Tierhaltung, Staubent-<br>wicklung, Kompostanlagen)   | Gefahren für Arbeitskräfte                                |   | geeignete Kulturen, Teilflächen nicht beernten, Düsenwahl,                 |
|   | Luftverunreinigungen                                      |   |  |
|   | Abdrift   |   |  |
| <b>Pflanzenschutzmitteleinsatz</b>  | Abdrift, Gerätetechnik                                    |   | Düsenwahl, Witterungsbedingungen, Abstandsauflagen                         |
|   | Unsachgemäße Anwendung                                    |   | Sachkunde, gute fachliche Praxis   |
|   |   |   |  |
| <b>Rückstände oder Altlasten</b>  | Pflanzenschutzmittel, Schwermetalle                       |   | Einhaltung Aufwandmengen, Anwendungsbestimmungen                           |
|   |   |   |  |

- Fläche für die geplante Kultur uneingeschränkt nutzbar  
 Fläche für die geplante Kultur nicht uneingeschränkt nutzbar  
 (→ Maßnahmenplan)

Aktualität überprüft am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)



## Verpächterbescheinigung

zwischen Verpächter:

|            |          |
|------------|----------|
| Name:      | Vorname: |
| Anschrift: |          |

und Pächter:

|            |          |
|------------|----------|
| Name:      | Vorname: |
| Anschrift: |          |

Als Verpächter bestätige ich, dass auf den folgenden Parzellen in den letzten 3 Jahren weder Pflanzenschutzmittel noch Klärschlamm entgegen geltendem Recht eingesetzt wurde. Die Bewirtschaftung erfolgte nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis der Landwirtschaft. Informationen zu Vorkulturen, Bodenzustand (Bodenanalyse), - wenn stattgefunden - der letzten Ausbringung von Klärschlamm (Grenzwerte wurden zum Zeitpunkt der Ausbringung eingehalten) können eingefordert werden.

| Gemarkung/Flik-Nr. | Flur | Flurstück | Fläche in ha |
|--------------------|------|-----------|--------------|
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |
|                    |      |           |              |

(Ort, Datum, Unterschrift Verpächter)

## Ackerschlagkartei Kartoffel

### Betriebsdaten

\_\_\_\_\_  
Erntejahr

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Erzeugers (Betrieb)

\_\_\_\_\_  
OGK

\_\_\_\_\_  
Betriebsnummer

### Schlag

\_\_\_\_\_  
Bezeichnung/Nr. einschl. Gemarkung oder Flik-Nummer

\_\_\_\_\_  
Fläche(ha)

\_\_\_\_\_  
Sorte und Anerkennungsnummer

\_\_\_\_\_  
Bodenzahl

\_\_\_\_\_  
Bodenart

\_\_\_\_\_  
Vorfrucht

\_\_\_\_\_  
Vorvorfrucht

Neuer Standort:       ja    nein

Risikoanalyse:       ja    nein

## Ackerschlagkartei Kartoffel

| <b>Pflanzung:</b>  |                            |             |                        |                              |         |   |
|--|----------------------------|-------------|------------------------|------------------------------|---------|---|
| Sorte/n  |                            | Pflanzdatum | Pflanzgutmenge (dt/ha) | Reihenabstand (cm)           |         |   |
|  |                            |             |                        |                              |         | Keimstimmung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein<br>Vorkeimen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <b>Bodenuntersuchung aus dem Jahr:</b> <span style="float: right;">N<sub>min</sub>-Untersuchung (kg/N/ha) Schätzverfahren möglich</span> |                            |             |                        |                              |         |   |
|  | Mg/1.000 bzw. 100 ml Boden |             | Versorgungsstufen      | Datum                        |         |   |
| P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>  |                            |             |                        |                              |         |   |
| K <sub>2</sub> O   |                            |             |                        |                              |         |   |
| MgO  |                            |             |                        |                              |         |   |
| pH-Wert  |                            |             |                        |                              |         |   |
| Nematodenuntersuchung  |                            |             |                        |                              |         |   |
| <b>Grundbodenbearbeitung/mechanische Pflegemaßnahmen:</b>  |                            |             |                        | <b>Berechnungsmaßnahmen:</b> |         |   |
| Datum  | Stadium                    | Maschine    |                        | Datum                        | Stadium | Niederschlag/mm   |
|  |                            |             |                        |                              |         |   |
|  |                            |             |                        |                              |         |   |
|  |                            |             |                        |                              |         |   |
|  |                            |             |                        |                              |         |   |
|  |                            |             |                        |                              |         |   |

## Ackerschlagkartei Kartoffel

| Organische Düngung:   |         |                       |                              |                 |                     |           |
|-----------------------|---------|-----------------------|------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Art /Düngertyp        | Datum   | Menge                 | Einarbeitung (Art und Datum) |                 |                     |           |
| Zwischenfrucht        |         |                       |                              |                 |                     |           |
| Ernterückstände       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
| Mineralische Düngung: |         |                       |                              |                 |                     |           |
| Datum                 | Stadium | Handelsname/Düngertyp | Menge kg/ha                  | Nährstoff kg/ha | Ausbringungsmethode | Fachkraft |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |
|                       |         |                       |                              |                 |                     |           |

## Ackerschlagkartei Kartoffel

| <b>Pflanzenschutz (inkl. Beizung und Nacherntebehandlung)</b> |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|---|---------|---|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
| Datum   | Stadium | Pflanzenschutzmittel<br>(+ aktive Wirkstoffe) | Aufwandmenge<br>l/ha, kg/ha | Begründung /<br>Anwendungsgebiet | Wartezeit<br>in Tagen | Pflanzenschutzgerät | Fachkraft |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |

Bevor die Arbeitskräfte die Anbaufläche wieder betreten dürfen, muss jedoch mindestens das Mittel auf den Pflanzen getrocknet sein, falls keine weiteren Vorschriften festgelegt sind.

# Ackerschlagkartei Kartoffel



| <b>Pflanzenschutz (inkl. Beizung und Nacherntebehandlung)</b> |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|---|---------|---|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
| Datum   | Stadium | Pflanzenschutzmittel<br>(+ aktive Wirkstoffe) | Aufwandmenge<br>l/ha, kg/ha | Begründung /<br>Anwendungsgebiet | Wartezeit<br>in Tagen | Pflanzenschutzgerät | Fachkraft |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |
|   |         |   |                             |                                  |                       |                     |           |

Bevor die Arbeitskräfte die Anbaufläche wieder betreten dürfen, muss jedoch mindestens das Mittel auf den Pflanzen getrocknet sein, falls keine weiteren Vorschriften festgelegt sind.



# Ackerschlagkartei Kartoffel

| Ernte: |         |  |              |  |
|--------|---------|--|--------------|--|
| Datum  | Stadium | Maschine (z.B. geteiltes Ernteverfahren) | Ertrag dt/ha |  |
|        |         |  |              |  |
|        |         |  |              |  |
|        |         |  |              |  |
|        |         |  |              |  |
|        |         |  |              |  |
|        |         |  |              |  |
|        |         |  |              |  |

**Bemerkungen:**

**Witterungsverlauf:** (z.B. Bodentemperatur beim Pflanzen und Ernten; Bodenzustand beim Pflanzen; Niederschlagsverteilung etc.)

**Besonderheiten:** (z.B. auftretende Krankheiten mit Datum)

Es wurde eine Vorernteüberprüfung durchgeführt (Reifezustand, Erntebedingungen, Witterungsverhältnisse, Kontaminationsrisiken)

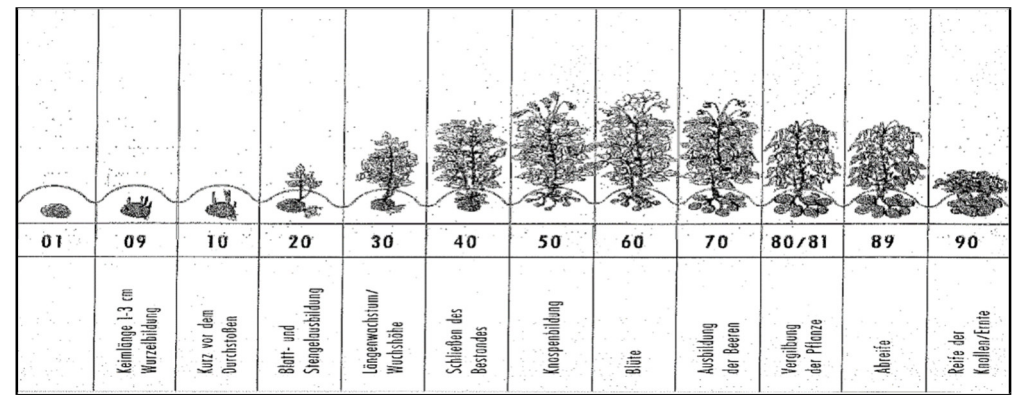
ja     nein

**Überprüfungsergebnis:**

in Ordnung     nicht in Ordnung

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Erzeuger \_\_\_\_\_

Entwicklung der Kartoffel:  
Bei jeder Pflanzenschutz-, Düngungs- und Pflegemaßnahme ist das zweistellige Entwicklungsstadium anzugeben.



## Kontrolle Pflanzgut aus Eigenvermehrung



|           |           |
|-----------|-----------|
| Nachname: | Tel.:     |
| Vorname:  | Fax:      |
| Straße:   | PLZ, Ort: |

Hiermit beauftrage ich die EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH als QS-Bündler folgende Partie, welche ich im einjährigen Nachbau im Frühjahr \_\_\_\_\_ pflanzen werde, auf Quarantänekrankheiten untersuchen zu lassen. Der Probenehmer verpflichtet sich die Proben wie folgt weiterzuleiten:

- Probenaufbereitung und Untersuchung in Deutschland.  
Bei positivem Befall untersteht die untersuchende Stelle der Richtlinie 93/85/EWG zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel. Bei Befallsfeststellung besteht eine Meldepflicht bei dem zuständigen Pflanzenschutzamt.
- Probenaufbereitung in Deutschland, Untersuchung durch die BIOREBA AG, Schweiz.  
Bei Befallsfeststellung besteht eine Meldepflicht durch den Auftraggeber bei dem zuständigen Pflanzenschutzamt. Auftraggeber ist der Landwirtschaftliche Betrieb, der auf direktem Weg von der BIOREBA AG über sein Testergebnis informiert wird.

### Achtung pro Partie gilt: Je 50 to eine Probe!

| Sorte | Herkunft<br>(Anerkennungs-<br>nummer.<br>Ausgangsmaterial) | Standort<br>im Lager | Geplante<br>Fläche (ha) | Geplante<br>Pflanz-<br>menge (to)<br><br>(bitte<br>angeben!) | Probenummer<br>(vom Probenehmer<br>auszufüllen) |
|-------|--|----------------------|-------------------------|--|---|
|       |  |                      |                         |  |   |
|       |  |                      |                         |  |   |
|       |  |                      |                         |  |   |
|       |  |                      |                         |  |   |
|       |  |                      |                         |  |   |
|       |  |                      |                         |  |   |
|       |  |                      |                         |  |   |

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum, Unterschrift Landwirt)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift, Probenehmer)

## Kontrollsystem Pflanzgut aus Eigenvermehrung

Pflanzgut aus Eigenvermehrung muss regelmäßig visuell auf Schädlinge und Krankheiten untersucht werden.

| Datum | Sorte | Herkunft | Menge (to) | Lagerort | RW = Rohware<br>SW = sortierte Ware | trocken | Frei von Fäule | Anteil beschädigter Knollen (gering, mittel, hoch) | Virusprobe gezogen | Quarantäneprobe gezogen |
|-------|-------|----------|------------|----------|-------------------------------------|---------|----------------|--|--------------------|-------------------------|
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |
|       |       |          |            |          |                                     |         |                |  |                    |                         |

## Düngebedarfsermittlung + bedarfsgerechte Düngung

(nur auszufüllen, wenn keine offizielle Bedarfsermittlung vorliegt!)

Ergebnisse der Bodenuntersuchung von \_\_\_\_\_

Fläche: \_\_\_\_\_

| Nährstoff (kg/ha)   |                          | N  | P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> | K <sub>2</sub> O                     | CaO | MgO | S | B | pH |
|---|--------------------------|--|-------------------------------|--------------------------------------|-----|-----|---|---|----|
| Nährstoffbedarf (kg/ha)<br>Ertragskorrektur je 100 dt/ha ab > 500 dt/ha Ertragsniveau +30 |                          |  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
| <b>Zuschlag / Abzug</b>   | Bodenuntersuchung        | - Nmin-Gehalt  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   | Wert der Vorfrucht       | Raps -10<br>Zuckerrüben -20                                  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   | Früchte / Rückstände     | Strohbergung ja 0 / nein +10<br>Blattbergung ja 0 / nein -10 |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   | Zwischenfrucht           | Leguminosen abgefahren -20<br>Leguminosen eingearbeitet -30  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   | Org. Düngung im Frühjahr | Gärrest (Feb-Mai) 60-75 %<br>vom verfügbaren N               |                               |                                      |     |     |   |   |    |
| <b>Düngeempfehlung mineralisch (kg/ha)</b>  |                          |  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
| <b>Düngeplanung</b>   | <b>Dünger</b>            | <b>Menge (ha)</b>  |                               | <b>Nährstoff ausgebracht (kg/ha)</b> |     |     |   |   |    |
|   |                          |  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   |                          |  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   |                          |  |                               |                                      |     |     |   |   |    |
|   |                          | <b>Gesamt (kg/ha)</b>  |                               |                                      |     |     |   |   |    |

## Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes



Die Umsetzung von **mindestens 5 Maßnahmen** des integrierten Pflanzenschutzes ist nachzuweisen.













- Verwendung krankheitstoleranter bzw. resistenter Sorten
- Forderung von Nützlingen (Hecken, Sitzstangen, Steinhaufen, Nistkasten, u.a.)
- Einsatz optimierter Pflanzenschutztechnik
- Wechsel der Pflanzenschutzwirkstoffe zur Vermeidung von Resistenzen
- Untersuchung auf bodenbürtige Krankheitserreger (Nematoden, Verticillium u.a.)
- Standortgerechte Sortenwahl
- Teilflächen- und Randbehandlungen
- Wechsel der Anbauflächen/ Einhaltung erforderlicher Anbaupausen durch geregelte Fruchtfolgen
- Einsatz von Gründüngung
- Anwendung von Maßnahmen zur Minimierung von Erosion (z.B. durch Querpflügen, Mulchen, Zwischensaat, usw.)
- Vermeiden von staunassen Standorten
- Optimierung der Bewässerung (z.B. Düsenwagen)
- Bedarfsgerechte Bewässerung (z.B. Messung der Bodenfeuchte, klimatische Wasserbilanz)
- Anwendung bodenschonender Maßnahmen durch entsprechende bodenschonende Bearbeitungstechniken/-geräte
- optimaler Saat-/Pflanzzeitpunkt
- Schadschwellenkontrolle
- mechanische Unkrautbekämpfung
- Begrünung der Arbeitsgassen
- Einsatz von Mulchmaterialien
- Eintrag/Einsatz von Nützlingen (Raubmilben, Schlupfwespen, u.a.)
- Einsatz von Überwachungsgeräten (Leimringe, Leimtafeln, Lupe, Pheromonfallen, RIMPRO, u.a.)
- Mechanische oder thermische Unkrautbekämpfung
- Einsatz von Kulturschutznetzen oder Vlies
- Sicherung der Raumhygiene (schnellstmögliche und gründliche Beseitigung von Ernterückständen, Materialien usw.; Desinfektion)
- Sicherung der Feldhygiene (schnellstmögliche und gründliche Beseitigung von Ernterückständen)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_









## Bestandsliste Pflanzenschutzmittel / Gefahrstoffverzeichnis

Bitte den BESTAND aller Pflanzenschutzmittel im Lager eintragen (bei Änderung bitte spätestens nach einem Monat aktualisieren!)

| Bezeichnung des Gefahrstoffes | Bestand am... |  |  |  |  |  |  |  |  |
|-------------------------------|---------------|--|--|--|--|--|--|--|--|
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                               |               |  |  |  |  |  |  |  |  |

## Gefahrstoffverzeichnis










| Stoff- und Zubereitungsrichtlinie |               |   | GHS-Verordnung    |           |  |
|-----------------------------------|---------------|---|-------------------|-----------|--|
| Gefahrenbezeichnung               | Kennbuchstabe | Symbol  | Bezeichnung       | Kodierung | Piktogramm   |
| Explosionsgefährlich              | E             |    | Explosiv          | GHS01     |    |
| Hochentzündlich                   | F+            |    | Entzündlich       | GHS02     |    |
| Leichtentzündlich                 | F             |    |                   |           |  |
| Brandfördernd                     | O             |    | Oxidierend        | GHS03     |    |
| Keine Entsprechung                | o             | O   | Komprimierte Gase | GHS04     |   |
| Ätzend                            | C             |  | Ätzend<br>Reizend | GHS05     |  |
| Sehr giftig                       | T+            |  | Sehr giftig       | GHS06     |  |

| Stoff- und Zubereitungsrichtlinie |               |   | GHS-Verordnung                                  |           |   |
|-----------------------------------|---------------|---|---|-----------|---|
| Gefahrenbezeichnung               | Kennbuchstabe | Symbol  | Bezeichnung                                     | Kodierung | Piktogramm  |
| giftig                            | T             |    | Giftig  | GHS06     |    |
| Gesundheitsschädlich              | Xn            |    | Keine Entsprechung                              | o         | o   |
| Reizend                           | Xi            |    |   |           |   |
| Keine Entsprechung                | o             | O   | C-M-R sensibilisierend<br>TOST untere Kategorie | GHS07     |    |
| Keine Entsprechung                | o             | O   | C-M-R sensibilisierend<br>TOST obere Kategorie  | GHS08     |   |
| Umweltgefährlich                  | N             |  | Umwelt  | GHS09     |  |

## Gefahrstoffverzeichnis












Bitte **ALLE** Pflanzenschutzmittel aus dem Lager eintragen und die entsprechende Gefahrenklasse ankreuzen.  
 (Jedes neue Mittel muss einmal erfasst werden)

| Pflanzenschutzmittel / Gefahrstoff |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|------------------------------------|---|---|--|---|---|---|---|---|---|--|--|--|
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |



Gefahrstoffverzeichnis

| Pflanzenschutzmittel / Gefahrstoff |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|------------------------------------|---|---|--|---|---|---|---|---|---|--|--|--|
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|                                    |   |   |  |   |   |   |   |   |   |  |  |  |

## Reinigung von Pflanzenschutzmittelbehältern Entsorgungsplan Pflanzenschutzmittelverpackungen



### Reinigung von Pflanzenschutzmittelkanistern

Die Behälter sind nach der Reinigung entweder über die Spülssystem der Spritze oder von Hand zu reinigen.

**Dies gilt sowohl für Spritzen als auch für Pflanzmaschinen mit Beizeinrichtung!**

Bei der Reinigung von Hand sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Verpackung ist 3x von Hand zu spülen
- Das Spülwasser ist zu der Spritzbrühe zu geben und der Kanister gründlich über dem Einfüllstutzen der Spritze austropfen zu lassen
- Die Behälter sind bis zur Abgabe offen (ohne Verschluss) und trocken aufzubewahren! (Achtung: auch die leeren Behälter müssen unter Verschluss gelagert werden!)

Allgemeiner Anwenderschutz:

Bitte beachten Sie den Anwenderschutz beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln.

- Handschuhe, Schutzbrille, Atemschutzmaske (Achtung: Filter hat Ablaufdatum), Kombi

---

(Datum, Unterschrift)

### Entsorgungsplan Pflanzenschutzverpackungen

- ✓ Alle Kanister sind unbrauchbar zu machen (z.B. Löcher) und ohne Deckel abzuliefern

| Datum | Ort der Abgabe | Abnehmer |
|-------|----------------|----------|
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |
|       |                |          |



## Temperaturkontrolle Lagerung

**Lager:** \_\_\_\_\_

**Jahr:** \_\_\_\_\_

Mindestens 1-mal wöchentlich dokumentieren

| Datum | Temperatur | Kühlungs- / Belüftungsmaßnahme | Unterschrift |
|-------|------------|--------------------------------|--------------|
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |
|       |            |                                |              |



## Überprüfung der Meßgeräte

Die Überprüfung ist in vom Hersteller vorgegebenen Intervallen. Falls keine Herstellerangaben vorliegen, müssen die Prüfmittel nach eigener Risikoeinschätzung (min. alle 12 Monate) überprüft werden!

### Jährliche Kalibrierung der Thermometer/ Messgeräte

| Gegenstand               | Waage<br>(für Pflanzenschutzmittel) | Messbecher<br>(für Pflanzenschutzmittel)              | Thermometer<br>(Kartoffelhalle)   | Absackwaage<br>etc. |
|--------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------------|---------------------|
| Durchführungsdatum       |                                     |   |                                   |                     |
| Prüfergebnis             |                                     |   |                                   |                     |
| Fachkraft (Unterschrift) |                                     |   |                                   |                     |
| Sonstige Anmerkungen     | Geprüft mit Vergleichswaage         | Vergleichsmenge; regelmäßige Erneuerung bei Abnutzung | Geprüft mit Vergleichsthermometer | Eichung; Vergleich  |

## Schädlingsmonitoring / -bekämpfung

|                 | Box Nr.  |       | Box Nr.  |       | Box Nr.  |       | Box Nr.  |       |
|-----------------|--|-------|--|-------|--|-------|--|-------|
| Datum Kontrolle | Befall   | Köder | Befall   | Köder | Befall   | Köder | Befall   | Köder |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |
|                 | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |       |

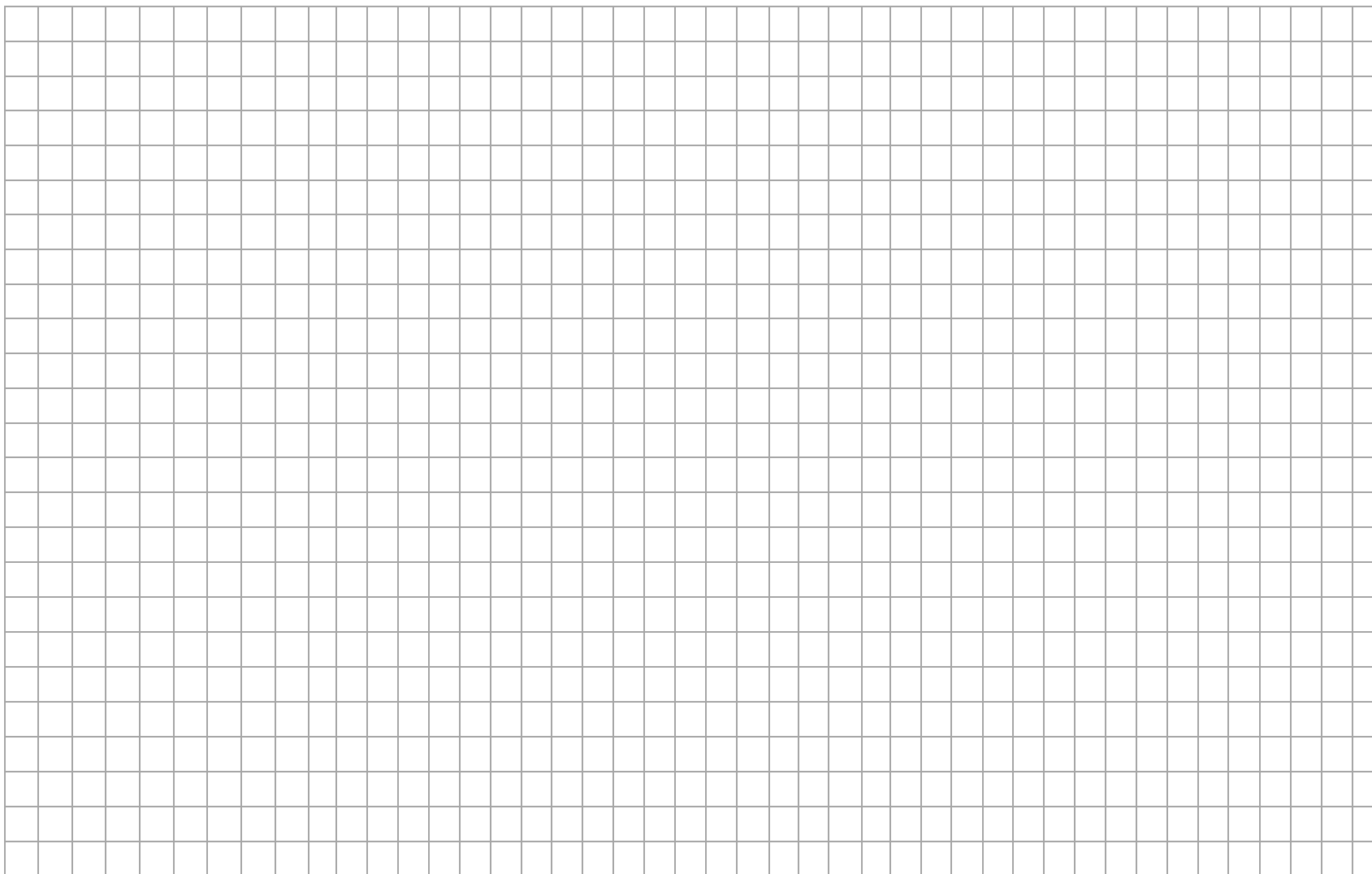
**Legende Köder:****Wirkstoffhaltig bei Befall**

D = Difenacoum  
 BF = Brodifacoum  
 \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

**Wirkstofffreier Köder für Monitoring**

G = Getreide  
 \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

## Lageplan der Köderstellen





## Allgemeiner Reinigungsnachweis

| Reinigungs-gegenstand | Art der Reinigung | Datum | Fachkraft | Unterschrift |
|-----------------------|-------------------|-------|-----------|--------------|
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |
|                       |                   |       |           |              |



## Allgemeiner Reinigungsnachweis

| <b>Reinigungs-gegenstand;<br/>Maschine;<br/>Ausrüstung</b> | <b>Notwendig /<br/>Im Betrieb<br/>vorhanden<br/>Ja / nein</b> | <b>Art der Reinigung /<br/>Maßnahme</b>                  | <b>Intervall /<br/>Häufigkeit</b>  |
|--|---|--|--|
| Düngerstreuer  |   | Reinigung mit Wasser                                     | Jährlich<br>nach Gebrauch  |
| Pflanzenschutzspritze                                      |   | Reinigung mit Wasser; Kontrolle /<br>Reinigung der Düsen | Jährlich und bei Bedarf  |
| Pflanzenschutzspritze                                      |   | TÜV  | Siehe Prüfplakette   |
| Pflanzmaschine   |   | TÜV, Wartung<br>Reinigung                                | Wartung vor Einsatz;<br>Trockenreinigung bei<br>Bedarf; Waschen und<br>desinfizieren min. jährlich |
| Bodenbearbeitung   |   | Trocken / nass nach Bedarf                               | Nach Bedarf  |
| Beregnungen  |   | Jährlich Wartung vor Einsatz;                            | Jährlich vor erstem<br>Einsatz und nach Bedarf   |
| Beregnungsanlagen  |   | Leitungen Entleeren / Fluten                             | Jährlich vor Einsatz und<br>bei Bedarf   |
| Kartoffelroder   |   | Trocken reinigen; nass reinigen                          | Jährlich und nach Bedarf   |
| Wagen / Transport  |   | Waschen; ggf. Desinfektion<br>Abfegen nach Bedarf        | Nach Gebrauch bzw. nach<br>Bedarf  |
| Halle; Boxen   |   | Fegen<br>trocken/nass nach Bedarf                        | Vor Einlagerung, nach<br>Auslagerung; Bei Bedarf   |
| Kisten   |   | Waschen; ggf. desinfizieren                              | Nach Gebrauch nass +<br>desinfizieren  |
| Fördertechnik  |   | Trocken / nass nach Bedarf                               | Jährlich; nach Bedarf<br>oder Verschmutzung nass<br>oder trocken                                   |
| Sortieranlage  |   | Trocken / nass nach Bedarf; ggf.<br>Desinfektion         | Jährlich; nach Bedarf<br>oder Verschmutzung  |
| Sanitäre Einrichtungen                                     |   | Reinigung  | Regelmäßig   |
| Schutzkleidung<br>Pflanzenschutz                           |   | Waschen  | Regelmäßig; nach<br>Verschmutzung  |
| Abfalllagerung   |   | Besenrein; ggf. Wasser<br>Desinfektion                   | Nach Bedarf  |
|  |   |  |  |



# Alarmplan



## Verhalten bei Unfällen

1. Unfall melden

**Notruf 112**

WER meldet?  
WAS ist geschehen?  
WO ist es passiert?  
Sind Menschen in Gefahr?

2. Erste Hilfe  
Absicherung des Unfallortes!  
Versorgung der Verletzten
3. weitere Maßnahmen  
Krankenwagen/Feuerwehr  
einweisen!  
Schaulustige entfernen!



## Verhalten im Brandfall

1. Brand melden

**Feuerwehr 112**

WER meldet?  
WAS ist geschehen?  
WO ist es passiert?  
Sind Menschen in Gefahr?

2. In Sicherheit bringen  
Gefährdete Personen mitnehmen!  
Türen schließen!  
Auf Anweisungen achten!
3. weitere Maßnahmen  
Feuerwehr einweisen!  
Schaulustige entfernen!  
Feuerlöscher benutzen!

## Notrufnummern

Polizei: **110**

Feuerwehr: **112**

Arzt: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_



## Standorte Feuerlöscher

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_

